Inhaltsverzeichnis

Die zwölf Apostel 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Die zwölf Apostel

Bei Gross-Kölzig, Weliki-Kólsk, war früher oben auf dem Marienberge eine alte (katholische) Kapelle. Da ist jetzt ein grosses Sandloch und alle Jahre zu Johanni zwischen 12 und 1 Uhr öffnet sich der Erdboden. Dann muss man hineinsteigen und sieht die zwölf Apostel[1)] von reinem Golde.

Am Berge soll auch ein goldener Tisch gestanden haben und in einer Lache versunken sein; der war früher in der Kapelle. S.

Quelle: Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 2.

---

sagen, schulenburg, wendischesvolksthum, lausitz, grosskoelzig, friesack, lentzke, schäfer, geldbrennen, traum, schatz, gold, tisch, v2

1)
»Es wird eine Mandel (15) Jahre her sein, da schlief der Schäfer in Dickte – er lebt noch jetzt in Lentzke – auf dem Felde. Da sah er im Traume einen Schatz brennen. Na, wie er da aufsteht, sieht er wie so'n richtiges Gitter. Da standen lauter Statuen d'rin und ein Hund, und ein Feuer brannte auch. Da holte er den Schäferknecht. Aber wie sie hinkamen, war nichts da. Hätte er irgend etwas von seinem Leibe 'reingeworfen, so hätt' er's gekriegt, aber wer traut sich so 'was? – Unten in der Burg Friesack ist ein goldner Stier, handhoch (spannhoch?) der Herr darf aber nicht nachsehen.« Friesack.

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum97-9

Last update: **2025/01/30 18:01**